

# RS Vwgh 1994/11/15 94/07/0112

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.11.1994

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

## **Norm**

AVG §37;

AVG §42 Abs1;

WRG 1959 §12;

WRG 1959 §56 Abs1;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):94/07/0113

## **Rechtssatz**

Einwendungen müssen spezialisiert sein und die Verletzung konkreter subjektiver Rechte geltend machen; ein allgemein erhobener Protest reicht ebensowenig aus wie das Vorbringen, mit einem Vorhaben nicht einverstanden zu sein oder die Zustimmung von bestimmten Bedingungen abhängig zu machen. Die Erklärung eines Brunnenbesitzers, der sich gegen eine beabsichtigte Probebohrung mit Pumpversuchen im Sinne der Bestimmung des § 56 WRG 1959 wendet), "irgendwelchen Eingriffen" in seine Wasserrechte nicht zuzustimmen, wird diesen Mindestanforderungen nicht gerecht, weil damit nicht einmal die Behauptung verbunden ist, daß das Projekt solche Eingriffe in die Wasserrechte des Brunnenbesitzers zur Folge hätte.

## **Schlagworte**

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Parteivorbringen Erforschung des Parteiwillens

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1994:1994070112.X01

## **Im RIS seit**

12.11.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

14.09.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)